



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Matthias Enghuber, Johannes Hintersberger, Alfons Brandl, Alex Dorow, Michael Hofmann, Jürgen Baumgärtner, Martin Bachhuber, Dr. Ute Eiling-Hütig, Hans Herold, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzing, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2022;

**hier: Bürgermeister-Müller-Museum, Neues Stadtmuseum Landsberg und Klöppelmuseum Nordhalben
(Kap. 15 74 Tit. 883 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 74 wird der Ansatz im Tit. 883 77 (Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände) um 400,0 Tsd. Euro von 1.734,4 Tsd. Euro auf 2.134,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Das Bürgermeister-Müller-Museum in Solnhofen, das viele für die Evolutionsgeschichte einschlägige Exponate beherbergt, will seine museumspädagogische Arbeit modernisieren und die Zusammenarbeit mit den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns intensivieren. Die Summe von 100,0 Tsd. Euro soll das Museum bei der Ausarbeitung der Neukonzeption unterstützen, die in enger Abstimmung mit der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns entwickelt werden soll.

Mit dem Projekt „Neues Stadtmuseum Landsberg“ wird in enger Abstimmung mit der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen eine Schwerpunktsetzung der Ausstellung auf die Zeit des Nationalsozialismus und die frühe Nachkriegszeit angestrebt, die sich in Landsberg exemplarisch umsetzen lässt. Die Verstärkungsmittel in Höhe von 100,0 Tsd. Euro sollen für die Erneuerung der musealen Innenarchitektur eingesetzt werden.

Das Klöppelmuseum Nordhalben bedarf einer konzeptionellen Neugestaltung. Die Summe von 200,0 Tsd. Euro soll der Modernisierung des Museumskonzepts in enger Abstimmung mit der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen dienen.